

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 209.

Sonntag den 28. Juli.

1850.

Bekanntmachung.

Da neuerlich in Frage gekommen ist, ob nicht auch hier wie in einigen andern Städten die Erziehung der Waisen in größerer Ausdehnung, als es bisher geschehen, einzelnen Familien anvertraut werden könne, die Beantwortung dieser Frage aber zunächst davon abhängt, daß Familien gefunden werden, von denen man, nach sorgfältig eingezogener Erkundigung, im Voraus überzeugt sein kann, daß sie sich eine gewissenhafte Erziehung der ihnen anzuvertrauenden Kinder werden angelegen sein lassen, so fordern wir dergleichen Familien, die sich der Erziehung von Waisen unterziehen wollen, hier und in einem Umkreise von 3 Stunden um hiesige Stadt hiermit auf, sich in der Zeit vom

1. August bis 14. September d. J.

Nachmittags von 4 bis 6 Uhr auf dem Rathhause allhier im Vorzimmer der Rathsstube zu melden und über ihre persönlichen Verhältnisse die nöthige Auskunft zu geben, indem wir vorläufig bemerken, daß den Pflegeältern für jedes Kind ein jährliches Pflegegeld von 26 Thlr., so wie den in hiesiger Stadt wohnenden noch überdies freier Unterricht in einer der hiesigen Schulen gewährt werden soll, die Feststellung der sonstigen Bedingungen aber zur Zeit vorbehalten bleibt.

Leipzig den 24. Juli 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsverhandlungen.

Zweite öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 26. Juli.

Nachdem das neu eintretende Mitglied der Kammer, Bürgermeister Hennig aus Grimma, vereidigt worden war, wurde in der heutigen Sitzung sogleich zum Vortrage der höchst wichtigen Registratoreneingänge verschritten. Es war nämlich eingegangen: 1) eine Mittheilung des Gesamtministeriums vom 23. Juli 1850 über die von dem Bürgermeister Koch zu Leipzig angezeigten Gründe der Behinderung seines Eintritts in die Kammer; 2) eine anderweite Mittheilung vom 23. Juli 1850, die Ernennung des Geh. Regierungsrathes Kohlschütter zum königl. Commissar und zur Theilnahme an den Verhandlungen der Kammer überhaupt, insoweit sich dieselben auf das Ressort des Ministeriums des Innern beziehen; 3) ein allerhöchstes königl. Decret vom 19. Juli 1850, enthaltend die Vorlage: a) der revidirten Verfassungsurkunde, b) eines Gesetzes, die Einführung der revidirten Verfassungsurkunde betreffend, c) eines Gesetzes wegen der Wahlen der Landtagsabgeordneten, und d) eines Gesetzes wegen Aufhebung der Grundrechte; 4) einen Protocollauszug aus der zweiten Kammer, die Beschlüsse wegen der provisorischen Landtagsordnung enthaltend. Die Mittheilung unter Nr. 1. wurde der Verfassungsdeputation zu weiterer Begutachtung überwiesen, rücksichtlich der unter Nr. 3. aufgeführten Gesetzesvorlagen jedoch bemerkte der Präsident Rittmeister v. Schönfels, daß sie eigentlich auch an die nur genannte Deputation zu verweisen seien, er gebe es aber der Kammer anheim, ob es nicht vorzuziehen sei, für dieselbe eine außerordentliche Deputation niederzusetzen. Freiherr v. Friesen aber stellte einen förmlichen Antrag darauf, wenigstens in Beziehung auf das Wahlgesetz und der damit zusammenhängenden Vorlagen wegen Revision der Verfassungsurkunde. Nach einer kurzen Debatte, an welcher sich Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann, Secr. v. Polenz, v. Heynitz, Dr. Großmann und Staatsminister v. Friesen beteiligten, welcher Letztere bemerkte, daß eine Trennung der einzelnen Gesetzesvorlagen unthunlich erscheine, erweiterte der Antragsteller

seinen Antrag dahin, daß der zu wählenden außerordentlichen Deputation sämmtliche vier Gesetzsvorlagen zur Begutachtung unterbreitet werden sollten. In diesem Sinne und Umfange gelangte denn auch der gestellte Antrag zur einstimmigen Annahme. Dagegen fand ein Antrag des Superintendenten Dr. Großmann, die Zahl der Mitglieder der betreffenden Deputation von 5 auf 7 zu verstärken, keine ausreichende Unterstützung. Nachdem die Vorstände der vier ständigen Deputationen — nämlich: Prinz Johann für die erste, v. Schönberg-Vibran für die zweite, Präsident v. Schönfels für die dritte und Bürgermeister Gottschald für die vierte — die Constituierung derselben angezeigt hatten, wurde dem Grafen v. Hohenthal-Königsbrück und Herrn Reinhold der erbetene Urlaub bewilligt.

Der Tagesordnung gemäß wurden hierauf in den Ausschuss zur Verwaltung der Staatsschulden Herr v. Römer auf Kötheln mit 24, Reg.-Rath v. Lehmen ebenfalls mit 24 und Rittmeister v. Lüttichau mit 23 Stimmen, zu Stellvertretern aber Bürgermeister Starke mit 27, Bürgermeister Pfothenhauer mit 23 und Herr Reinhold mit 20 Stimmen gewählt. Superintendent Dr. Großmann erhält bei der Wahl eines Mitgliedes in das Redactionsbureau die meisten Stimmen. Auf den Vorschlag des Präsidenten wurde alsdann noch die Wahl der zur Begutachtung der oben gedachten wichtigen Gesetzentwürfe bestimmten außerordentlichen Deputation vorgenommen. Bei nur einmaliger Abstimmung stellte sich folgendes Resultat heraus: es erhielten unter 30 Abstimmenden Freiherr v. Friesen auf Kötha 29, Amtshauptmann Freiherr v. Welck 28, Freiherr v. Schönberg-Vibran 28, Bürgermeister Müller aus Chemnitz 26 und Bürgermeister Hennig aus Grimma 21 Stimmen. Bürgermeister Müller versuchte nun zwar unter Bezugnahme der ihm obliegenden vielen amtlichen Arbeiten eine Ablehnung der ihm zugedachten Function; da aber der von ihm desfalls eingebrachte Antrag in der Kammer keine ausreichende Unterstützung fand, so war die Ablehnung als nicht angenommen anzusehen. Hiermit waren die Gegenstände der Tagesordnung erledigt, und bemerkte der Präsident, indem er die Sitzung aufhob, daß er zu der nächsten mittelst Karten einladen werde.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von 10¹/₂—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten
Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Berein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kanig).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Theater. (53. Abonnements-, 30. Actienvorstellung.)

Die Karlschüler.
Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:
 Herzog Karl von Württemberg * *
 Gräfin Franziska von Hohenheim Frau Hof.
 Generalin Rieger Frau Gide.
 Laura, deren Pflgetochter, Fräul. Arens.
 General Rieger, Commandant des Hohen-Neyergs, * *
 Hauptmann von Silberfals, Kammerherr, Guttmann.
 Sergeant Bleisift Ballmann.
 Friedrich Schiller, Regimentsfeldscher, * * *
 Anton Koch, genannt Spiegelberg, Henry.
 v. Scharpstein, genannt Schweiger, Reizner.
 v. Hoyer, genannt Rahmann, Schrader.
 Pfeiffer, genannt Koller, Steps.
 Peters, genannt Schusterle, Wille.
 Christoph Bleisift, genannt Rette, Hundefunge.

Ort der Handlung: Schloß zu Stuttgart.
 Zeit: Nacht vom 16. zum 17. Sept. 1782.

* * Herzog Karl von Württemberg — Herr Steinbeck, vom Stadttheater zu Koftock.
 * * General Rieger — Herr Menzel, vom Stadttheater zu Potsdam, und
 * * Friedrich Schiller — Herr Schultes, königlich bairischer Hofschauspieler, als Gäste.

Leipziger Börse am 27. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	94 1/2	Magdebg.-Leipziger	219	218 1/4
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Sächs.-Schlesische	94 1/2	94
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche	87 1/4	—
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	23 1/2	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10-f-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96 1/2	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41 1/2	—	desbank La. A.	146	145 1/2
Leipzig-Dresdner	135 3/4	135 1/2	do. La. B.	118 1/2	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 1/4	—	Preuss. Bank.-Anth.	99	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	89 1/2	89

Leipzig, den 27. Juli. Spiritus loco 19 1/2.

Berliner Börse, am 26. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	103
Berg-Märkische	40 3/4	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	—	41
do. Priorit.	100	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	92	—	Oberschles. A. 3 1/2	108 1/4	—
do. Prior.-Action 4 1/2	—	95 1/2	do. Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg.	87 1/2	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	104 1/2
do. Prior.	4 1/2	—	Potsdam-Magdeb.	65 1/4	—
do. do. II. Ser. 4 1/2	96 1/2	—	do. Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	93 1/2
Berlin-Stettin	105 1/2	105 3/4	do. Prior. - Oblig. 5 1/2	—	102 1/2
do. Priorität.	—	105 1/2	Rheinische	41 1/2	41 1/4
Breslau-Freib.	76	—	do. Priorität.	—	75 1/2
do. Prior.	—	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	3 1/2	96 1/4	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
do. Prior.	4 1/2	—	Stargard-Posen 3 1/2	82 1/4	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	69 1/2	—	Thüringische	64 1/4	—
do. Prior.	—	83	do. Priorit.	4 1/2	95 1/2
Düsseld.-Elberf.	—	84 1/2	Wilh.-Bahn	—	72
do. Priorität.	—	89	do. Priorit.	5 1/2	101
Kiel-Altona	93 1/2	—	Zarskoie-Selo	81 1/2	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	137			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	58 1/2			
Mail.-Venedig	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	83 1/2	—			
do. Priorität	—	95 1/2			
do. do.	5 1/2	104			

Die Börse war bei anhaltender Geschäftstillle zwar in gedrückter Stimmung, doch waren die Course im Ganzen sehr fest und nur wenig verändert.

Berlin, 26. Juli. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 29—30 1/2, pr. Juli-Aug. 29—26 1/4, Sept.-Oct. 29 1/2—1/4. Hafer loco 16 1/2—18. Gerste loco große 20—25. Rüböl loco 11 1/2—1/2, pr. Juli-Aug. 11 1/2—1/2, Juli-Aug. 11 1/2, Aug.-Sept. 11 1/2—1/2, Sept.-Oct. 11 1/2—1/4. Spiritus loco 14, pr. Juli 13 1/4, Juli-Aug. 13 1/4, Sept.-Oct. 14 1/2—14.

Roggen bei geringem Umsatz feher. Rüböl und Spiritus ohne Preisveränderung. Stimmung matt.

Paris den 25. Juli.
 5% Rente baar 98. 50.
 3% 54. 30.
 Nordbahn 475. — Bankaction 2410 —.
 London den 24. Juli.
 3% Consols baar und auf Rechnung 96 1/2.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Eidlich erstatteter Anzeige zufolge ist am 29. vor. M. die nachstehend sub © beschriebene Taschenuhr allhier entwendet worden und es ist, wenn gleich einige Vermuthung vorliegt, daß der Dieb dieselbe auf hiesigem Leihhause verpfändet, nachmals den Pfandschein verkauft und der Käufer die Uhr vom Leihhause eingelöst habe, das Verbleiben dieser Uhr doch bis jetzt nicht mit Zuverlässigkeit zu ermitteln gewesen. Wir fordern daher denjenigen, der sich im Besitze dieser Uhr befindet, und jeden, der darüber einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf und warnen zugleich vor der Verheimlichung derselben.

Leipzig den 25. Juli 1850.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Beyer.

Beschreibung der fraglichen Uhr.
 Dieselbe ist eine mittelgroße Taschenuhr von glattem silbernen Gehäuse, hat Emaillezeifferblatt, römische Ziffern, blaue Zeiger, führt auf dem innern Gehäuse zweimal den Namen „Berger“ und war mit einer seidenen braunen Schnure versehen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige nach sind aus einem im Salzgäßchen allhier gelegenen Hause nachverzeichnete Effecten, als ein Deckbett in roth und weißcarriertem halbseidenen Inlet, ein Deckbett in roth und weiß schmalgestreiftem leinenen Inlet, ein altes Wiegemeßer, auch muthmaßlich noch mehrere Bettstücke entwendet worden. Indem wir vor dem Erwerb dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jedermann, der in Beziehung auf deren Entwendung und Verbleiben irgend eine Nachweisung zu ertheilen im Stande sein sollte, auf, uns schleunige Anzeige zu machen.

Leipzig den 25. Juli 1850.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Eubasch.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein silberner, auf dem Stiele mit „R.“ gezeichneter Kaffeelöffel, welcher vor einem Jahre auf dem Wege von Connewitz nach Döllitz gefunden worden sein soll. Wir fordern den Eigenthümer dieses Löffels zur ungesäumten Anmeldung bei uns auf, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß über den Löffel verfügt werden wird.

Leipzig den 26. Juli 1850.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat der sub © so weit möglich signalisirte unbekanntete junge Mann unter Vorzeigung eines aus verschiedenen Gewürzen gearbeiteten Bouquets, durch die Verpfändung, dasselbe verlaufen zu wollen, eine große Anzahl hiesiger Einwohner betrogen. Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Ermittlung und Habhaftwerdung dieses Subjects irgend bezüglichen Umstandes.

Schönfeld den 13. Juli 1850.
 Die Gerichte.
 Pfotenbauer.

Bekleidung.

Dunkeln Rock und Schirmmüge, lichte Weste, schwarzseidenes Halstuch. Im Ganzen reinlich und nett.



Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem Directorium der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahngesellschaft haben wir von heute an die Taxen für alle gewöhnlichen Fracht-Güter dergestalt normirt, daß die Fracht auf dem kürzesten Wege, nämlich über **Sörliß**

von Breslau	bis Leipzig	25 Sgr. pr. Zollcentner,
: Biffa	: do.	24 1/2
: Grimkau	: do.	24
: Neumarkt	: do.	24
: Maltzsch	: do.	23
: Spittelndorf	: do.	22 1/2
: Siegnitz	: do.	21 1/2
: Sainau	: do.	20 1/2
: Bunzlau	: do.	19 1/2
: Siegersdorf	: do.	19
: Kobisart	: do.	18 1/2
: Klauscha	: do.	19
: Salbau	: do.	19 1/2
: Sanddorf	: do.	20
: Sorau	: do.	20 1/2
: Sommerfeld	: do.	22

beträgt, und eben so für die von Leipzig nach den genannten Stationen bestimmten Güter. Dasselbe gilt für alle Güter, welche weiterher über Leipzig und Breslau dirigirt werden.

Leipzig, den 25. Juli 1850.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Auf das **Dresdner Journal** ist für die Monate August und September ein besonderes Abonnement eröffnet worden. Der Preis für diese beiden Monate beträgt 25 Ngr., wofür die Abonnenten in Leipzig das Blatt täglich Morgens frei zugestellt erhalten.

Die Berichte über die Verhandlungen des Landtags bringt das **Dresdner Journal** stets sofort, und wird dasselbe in den Stand gesetzt sein, Actenstücke, Anträge, besonders hervorragende Reden ic. seinen Lesern immer schnell und wortgetreu mittheilen zu können.

Bestellungen auf das **Dresdner Journal**, so wie Inserate (für den Raum einer Zeile wird nur 1 Ngr. berechnet) werden in Leipzig in der Verlagsbuchhandlung von Friedrich Brandstetter (Grimma'sche Straße Nr. 19) angenommen.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des gestrigen Tages sind aus einer Wohnung in Neufellerhausen

eine Truhe von schwarzbraunem Luche, vorn mit Atlas gefüttert, mit zwei Seitentaschen und einer Brusttasche, und ein Paar Hosen von grauem Sommerzeug mit schwarz und weißen Streifen

entwendet worden. Es wird daher vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und Jedermann veranlaßt, alle Umstände, die zur Entdeckung des Thäters führen können, vorkommenden Falles sofort hier zur Anzeige zu bringen.

Kreisamt Leipzig den 26. Juli 1850.

Lucius.

Französischen Unterricht

ertheilt Kindern und Geübteren unter ganz billigen Bedingungen gründlich Fr. Herm. Langguth, Petersstraße Nr. 21.

Am 5. August a. c.

Stellung 3. Classe 38. Königl. Lotterie, wozu 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Kaufloose empfiehlt C. F. Böhling, Thomaskirchhof Nr. 13.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 5. August a. c. wird die 3. Classe 38. K. Sächs. Landes-Lotterie gezogen, wozu ich noch gerne Loose verkaufe. J. A. Böhler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Die Firmaschreiberei

von C. Wechsler, Poststraße Nr. 18, empfiehlt sich zu ferneren Aufträgen.

Patent-Schnurenklemmer

für Marquisen und Nonleang, durch welche das bisherige unangenehme Anschleifen und Anknüpfen der Schnuren an dem Hutn gänzlich vermieden wird, empfiehlt die Maschinenfabrik von F. C. Hoffmann am Windmühlenthor.

Dieser Artikel ist auch in den Kurzwaarenhandlungen des Herrn J. D. Weickert, Herrn Ed. Schneider und Herrn Kraft & Gehler hier zu den festen Fabrikpreisen zu beziehen.

Gegen die Cholera

werden hierdurch Apparate mit Räucherungsmaterial zu 1 Thlr. bis 20 Ngr. empfohlen. Durch diese Räucherung werden alle Miasmen oder faulen Dünste der Luft zerstört und die reinste Lebensluft erzeugt.

Schriftliche Bestellungen bittet man unter obiger Aufschrift in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Elastische Bruchbänder

eigener Fabrik in höchster Vollkommenheit von 15 N bis 4 N das Stück, Suspensorien im Dqd. und einzeln, solide dauerhafte Arbeit, sehr billig, empfiehlt

Bandagist Schramm, Grimm. Str. Nr. 22, 2. Etage.

Möbelkattune und Damaste

erhielt ich in vorzüglichen Dessins und verkaufe solche billigst.

Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Lager fertiger Federbetten à Bett von 7 1/2 N an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 N pr. Pfd., Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstraße Nr. 5.



Weinsprossen 1000 St. à 2 1/2, 2 5/6, 4 1/2 u. 8 N, Biersprossen 1000 St. à 1 1/2, 2 1/2, 3 u. 3 1/2 N, wie auch ganz feines Korkholz zur Pheelloplastik (Korkbildnerei) von Hrn. Gerlach, Pheelloplastiker, sehr passend dazu befunden, empfiehlt

S. W. Stubbach in Leipzig, Schützenstraße Nr. 15.

Etwas sehr Preiswürdiges!

Sommerkleiderstoffe für Damen.

Franzöf. und engl. **Jaconets**, herabgesetzt auf 4, 5 bis 6 $\%$ die Elle.

Franzöf. **Barège**, herabgesetzt auf 3 bis 4 $\%$ die Robe.

Engl. **Leinwand und Toile du Nord**, herabgesetzt auf $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ bis 2 $\%$ die Robe.

Seidene Kleiderstoffe, bedeutend herabgesetzt à 8 bis 10 $\%$ die Robe.

$12\frac{1}{4}$ **Sommertücher von Mouffelin de laine, Cachemire, Barège**, weiß und gedruckt, mit und ohne Atlascaro, herabgesetzt auf 1, 2 bis 3 $\%$.

Sommer-Escharpen von Barège, Mouffelin de laine, Cachemire und gesticktem Tarlatan, herabgesetzt auf 20 $\%$ bis 1 $\%$ 10 $\%$.

Seidene Damencravattentücher (waschbar), herabgesetzt auf 4 $\%$.

Franzöf. rein leinene weiße **Batisttücher**, herabgesetzt auf 10 bis 15 $\%$.

baumwollene weiße Batisttücher mit gedruckten und durchbrochenen Kanten, noch in sehr großer Auswahl, herabgesetzt auf 2, 4, 6 bis 10 $\%$.

Für Herren.

Sommerbeinkleider- und Rockstoffe, herabgesetzt auf 3, 5 bis 10 $\%$ die Elle.

Piqué-Westen, herabgesetzt auf 8, 10, 12, 15 bis 20 $\%$.

Batist-Salbtücher in sehr großer Auswahl, herabgesetzt auf 5 bis 8 $\%$

bei

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Für Wöchnerinnen. Brustwarzenbüchsen von Gummi elasticum und künstliche Brustwarzen aus Gutta Percha für Säuglinge empfiehlt als zweckmäßig

Bandagist **Schramm**, Grimm. Straße Nr. 22.

Sauben in der reichsten Auswahl, auch eine Partie in Waschüll anstrangirt, zu sehr billigem Preis findet man kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs).

Zu verkaufen ist ein schönes Bauergut mit etlichen 60 Acker Feld, erfordert bloß 3000 Thlr. Anzahlung, Dresdner Straße Nr. 31.

Alterthums-Verkauf.

Eine gutgehaltene große Nürnberger Bibel vom Jahre 1649 mit vielen Kupferstichen ist bis zum 30. d. M. billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Actien vom Schacht Simmelsfürst, so wie vom **Bereinsglück**, und **Schiffelcheine vom Bürgergewerkschaft** bei Zwickau sind billig zu verkaufen durch **C. Fr. Thümmler**, Neumarkt Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte für 20 Thlr. gr. Windmühlenstraße Nr. 42 im Gartengebäude parterre.

Ein **Mahagoni-Damenschreibsecretair**, neu, steht für 23 Thlr. zu verkaufen hohe Straße Nr. 28, im Hintergebäude parterre.

Zu verkaufen stehen billig **Ritterstr. Nr. 38 parterre** drei schöne Divans, 1 Commode, 1 Glasschrank, Rohr- u. Polsterstühle.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein neuer Divan und Sopha Tisch **Burgstraße Nr. 8 im 2. Hofe parterre**.

Ein **Schrank**, welcher geeignet ist zum **Materiaalienhandel**, ist billig zu verkaufen. **Zu erfragen** in dem **Bureau des Peterschischgrabens**.

Zu verkaufen

ist eine doppelte messingene und kupferne **Druckpumpe** mit eisernem Schwungrad, so wie eine dergleichen einfache.

Näheres **Reichstraße Nr. 32, 2 Treppen**.

Zu verkaufen ist ein neuer **Dampfkessel**, 12 Fuß lang, $3\frac{1}{6}$ Fuß im Durchmesser, bei **Better & Comp.**

Eine hohe **Vogelstange** mit Eisen beschlagen, in gutem Zustand, ist zu verkaufen durch den **Auffseher Sandgraf**, gr. **Fankenburg**.

Zu verkaufen

ist eine Partie gute **Flastersteine** und altes **Eisen- und Blechzeug**, incl. ein großes **Wasserbassin**, eine **Kochcommode** ic.

Näheres hierüber sagt der **Hausmann Plage** im schwarzen Hufeisen auf dem **Brühl**.

Mauersteine,

eine große Partie, zur Lieferung bis Michaelis d. J., werden gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Probesteine und Offerten nimmt entgegen Herr **Schulze**, Schützenstraße Nr. 25.

Zweizollige kieferne Pfosten,

8 Ellen lang, lagern zu billigem Preis bei **F. W. Säbner**, Reichels Garten, Erdmannstraße 9.

Aus der Kellerei des verst. Hrn. Kraft wird empfohlen:

Medoc à Fl. 10 Ngr.

Medoc St. Stephan à Fl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Medoc St. Julien à Fl. 15 Ngr.

Einsatz à Flasche 12 Pf.

Hainstraße Nr. 23, goldner Elefant.

Reife Weintrauben

sind zu haben in **Eutrich** bei dem Kunst- und Handelsgärtner **Rosenthin**.

Seräucherten Rheinlachs, neue holländ. Springe und engl. **Bollhöringe** empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eingekauft werden getragene Herren-Kleidungsstücke zu den höchsten Preisen und im **Logis** abgeholt. Adressen mit Bestimmung der Zeit erbittet man **Mühlgasse Nr. 13 parterre**.

Borfenster, 8 Ellen hoch, 1 Elle 19 Zoll breit, werden billig zu kaufen gesucht **Ritterstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe**.

Ein Schreiber

wird sogleich gesucht. **Eigenhändige Ansuchen**, Abschriften der Zeugnisse und Angaben früherer und jetziger Verhältnisse sind unter **R. O. No. 50** auf der **Stadtpost** portofrei abzugeben.

Musiker-Gesuch.

Für nachstehende Instrumente werden **Musiker** gesucht, die auf die Dauer Engagement in **Reval** finden für 300 Silberrubel jährlich. Reisekosten werden vergütet. Die Abreise von **Leipzig** ist auf den 23. August festgesetzt. Die Dienstleistungen sind für die städtische Musik und für das Theater bestimmt und wird die Stellung vom dortigen Stadtrath gesichert. Auf portofreie Anfragen theilt das Nähere mit **J. Reichsenring**, **Lindenstr. 7** in **Leipzig**.

Gesucht werden 2 erste und 1 zweite **Violine**, 1 **Viola**, 1 **Cello**, 1 **Baß**, 1 **Flöte**, 1 **Clarinete** und 2 **Hörner**. Erwünscht ist es, wenn ein **Violinist** und der **Violenspieler** ein **Blasinstrument** zu spielen versteht; auch wird es dem von wesentlichem Nutzen sein, der gleichzeitig **Clavierpieler** ist.

Gesucht wird ein **Mechanicusgehülfe** sofort von

M. Lanber hier.

Einige Mechanicusgehülften, gute Arbeiter, werden auf feste Condition für einen auswärtigen Platz sogleich gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

C. A. Lebrknecht, Mechanikus in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. August ein Unterkellner **Salomonstraße Nr. 13.**

Gesucht werden zum sofortigen Antritt einige tüchtige Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen. **Carl Schrödel**, Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hinterhause 3 Treppen.

Gesucht wird ein Lehrling zur Erlernung des Buchbinderhandwerks von **A. Bach**, Buchbinderstr., Johannisgasse 44 b.

Vollkommen tüchtige Weißnäherinnen finden bei **erhöhtem Lohn dauerndes Engagement bei Henriette Häbner**, Petersstraße.

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu junges Dienstmädchen, nicht von hier, welches im Kochen einigermaßen erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, Windmühlenstraße Nr. 37, 1. Etage links.

Gesuch. Einige ordnungsliebende Mädchen, die in Posamentarbeiten geübt sind, können Arbeit finden bei

J. S. Dietrich, Posamentier, Universitätsstr. Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Gesuch.

Ein Commis, welcher seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-Geschäft kürzlich beendigte, auch Kenntnisse in Comptoirarbeiten besitzt und von seinem Principal aufs Beste empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition. Offerten werden unter der Chiffre G. K. postea restants Dresden höflichst erbeten.

Dienstgesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen, so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bis 1. August ein anständiges Unterkommen. Näheres **Tauchaer Straße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein Mädchen, welches wieder Lust hat zur Landwirthschaft, sucht wieder eine ähnliche Stellung, und eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis August oder September einen Dienst. Zu erfragen **Holzgasse Nr. 15, 3 Treppen.**

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von ein paar stillen Leuten im Preise von 28—34 Thlr., wo möglich im Ranstädter oder Grimma'schen Viertel. Adressen bittet man mit den Buchstaben W. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der Nähe der Nicolaistraße oder Brühl zu 50—100 Thlr. Das Nähere **Nicolaistr. 8 beim Hausmann.**

Zu mietzen gesucht wird von einem jungen Manne der Handlung eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß im Preise bis 50 Thlr. jährlich, am liebsten in der Vorstadt, dem neuen Anbau oder an der Promenade gelegen. Adressen werden unter der Chiffre J. H. ff. 50. postea restants franco erbeten.

Gesucht wird für nächste Ostern in der Stadt oder inneren Vorstadt ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör von einer stillen kinderlosen, pünktlich zahlenden Familie. Adressen unter A. B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Jagdverpachtung.

Zu verpachten ist vom 1. Septbr. an ein Jagdrevier sehr nahe bei der Stadt. Zu erfragen beim Hausmann der goldnen Eule im Brühl.

Ein netter, schön gelegener kleiner Grüngarten mit mehreren Obstbäumen und Weinanlagen, sehr gut eingefriedigt und verschlossen, ist um höchst billigen Preis sofort auf mehrere Jahre zu vermietzen und das Nähere am Flossplaz Nr. 18, 1 Treppe hoch zu erfahren. Leipzig den 27. Juli 1850.

Zu vermietzen

sind in **Lehmans Garten**, 4. Haus 2. Etage links ein oder zwei Zimmer, mit oder ohne Meubles, für ledige Herren.

Zu vermietzen ist von nächste Michaelis an die 3. Etage im Heilbrunnen auf der Sommerseite im Brühl hier. Näheres beim Besitzer **J. Köberlin** in **Lehmans Garten**.

Zu vermietzen ist von jetzt oder Michaelis an ein Parterre-logis, passend zu einer Werkstelle oder Restauration, nöthigenfalls kann auch noch ein kleines Logis 3 Treppen abgelassen werden, niederer Park Nr. 5, 2 Treppen zu erfahren.

Zu vermietzen und zu Michaelis zu übernehmen ist Krankheit halber eine 3te Etage in Meßlage für 140 Thlr., wo auch einige Vermietzungen mit können übernommen werden. Näheres bei Herrn Uhrgehäusmacher **Friede**, Universitätsstraße Nr. 11, von Mittag 1 bis 3 Uhr.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht, sofort beziehbar, **Lehmans Garten 2. Haus, 3. Et. links.**

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle **Brühl Nr. 77**, im Hofe rechts 1 Treppe bei **Sünzel**.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sogleich oder zum 1. August an solide Herren oder auch Frauenzimmer zu vermietzen, auch ist wegen Mangel an Raum ein großer zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen **Mittelstraße Nr. 5**, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube **Kopfplaz**, **Deffauer Hof**, bei **C. Sellmann**.

Offen sind einige Schlafstellen für Mädchen, die den Tag über auf Arbeit gehen, **Webergasse 10/11**, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren **Petersstraße Nr. 4** im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren **Schützenstraße Nr. 6**, 3 Treppen.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer hellen heizbaren Stube mit freundlicher Aussicht **Mittelstraße Nr. 5**, 2 Treppen links.

Das kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins
ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. **C. Vorster**.

Geehrten Kunstfreunden

die ergebendste Anzeige,
daß die bisher aufgestellt gewesenen, mit größter Treue bis in die kleinsten Details nach der Natur aufgenommenen Umkreisgemälde von **Rom, Neapel, Venedig, Florenz, Bologna, Ofen und Pesth** nur noch bis den 31. Juli aufgestellt bleiben. Das Local (**Kopfplaz Nr. 12**) ist von 9 Uhr Vormitt. bis 7 Uhr Abends eröffnet. **Endlen**.

I. Compagnie L. C. G.

hält heute ihr Sommervergügen in **Wenddorf**. Kameraden anderer Compagnien und Gäste sind willkommen. Wagen stehen um 10, 11 $\frac{1}{2}$ und 2 Uhr bereit am Postgebäude.

Das Comité.

II. Compagnie L. C. G.

hält nunmehr Sonntag den 4. August d. J. ihr Schellen- und Bogelschießen auf dem **heiteren Blic**. Kameraden aller Compagnien werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Billets sind bei Herrn Feldwebel **Wende**, **Reichstr. Nr. 9**, zu erhalten. Der Sammelplaz ist am **Augusteum**; Abmarsch punct $\frac{1}{2}$ 6 Uhr früh. Die Gardisten der 2. Comp. erhalten die nöthige Munition gratis und entnehmen dieselbe bei Empfang der Marke. Die Omnibusse stehen Vormittags 10 Uhr, 12 Uhr und Nachmittags 2 Uhr am **Café français** bereit. Die Fahrbillets sind bei Herrn Feldwebel **Wende à 4 Ngr.** (Kinder die Hälfte) zu bekommen. **L. Wipisch**, Hauptmann.

Amicitia. Heute Abend im Pariser Salon.

Humoristen. Donnerstag den 1. August Abendunterhaltung im Wiener Saal. Billets sind abzuholen **Katharinenstraße Nr. 19**. **Der Vorstand**.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Schützenhaus.

Billets zu dem morgen Montag stattfindenden grossen Vocal- und Instrumental-Concert sind von heute Sonntag an für den Subscriptionspreis à 5 Ngr. Grimmasche Strasse No. 30 parterre zu haben. **Das Comité.**

Zum diesjährigen grossen Bogelschießen empfehle ich ganz ergebenst in meinem Restaurationszelle

echt bairisches Lagerbier,

(in vorzüglicher Qualität, auf Eis gelagert), Wein, verschiedene warme und kalte Getränke, so wie warme und kalte Speisen unter Zusicherung der promptesten Bedienung.

Auch erlaube ich mir anzuzeigen, daß meine Restauration große Bräutigasse Nr. 11 während des Bogelschießens ihren ungestörten Fortgang hat. **Heinrich Bolland in Dresden.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die Programme enthalten die aufzuführenden Musikstücke. Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor von C. Fischer.**

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 28. Juli

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere besagen die Programme. **Fr. Riede, Director.**

ODEON. Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 5 Uhr an Ballmusik.

Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Guttrisch. Sonntag den 28. Juli erstes Sommervergnügen der F-a im Sommer-Salon bei Herrn **Söhne.** Billets für Gäste zu 7½ Ngr. sind am Eingange zu lösen. **C. Schirmer.**

TIVOLI. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Morgen Montag großes Concert

im Tivoli-Garten.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **W. Wend.**

COLISEUM. Heute Sonntag starkbesetztes Tanzmusik (2 Länge 1 Ngr). Das Musikchor v. **Herrmann.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag

NACHMITTAGS-CONCERT.

Anfang 3 Uhr. Ende 7 Uhr.

Kuchen, Speisen und Getränke empfehle ich zur gütigen Beachtung ergebenst. **Gustav Sobl.**

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von **C. Starke.**

Plagwitz.

Heute Kirsch-, Johannisbeer-, Suister und mehrere Sorten Kaffeekuchen. **Düngefeld.**

Const Mey's Kaffeegarten. Heute Abendunterhaltung, Braunschweiger und Kirschkuchen.

Heute nach Thekla.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag, wobei diverse warme Speisen, worunter Allerlei, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. **Schulze.**

Restauration Schönefeld.

Heute grosses Prämienklettern

nebst vielen andern

Turnbelustigungen.

Kuchen, Speisen und Biere sind in reicher Auswahl vorhanden. Lagerbier wird mit Eis verabreicht. **Franz Lüders.**

NB. Morgen Schlachtfest.

Thonberg.

Heute zu Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, Speisen und Getränken in reicher Auswahl ladet ergebenst ein **W. Friedemann.**

Gasthof zu Paunsdorf.

Heute Sonntag frischen Kuchen, feine Biere, so wie kalte und warme Speisen, wozu ergebenst einladet **W. Becker.**

Abtnaundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen kalten und warmen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. **August Bencke.**

Schleußig.

Heute Sonntag den 28. Juli starkbesetztes Concert. Für verschiedene Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt bei **J. S. Volker.**

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gosenschenke in Guttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest. **A. Seyser.**

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenem selbstgebackenen Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Söhne.**

Oberschenke in Guttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest. **C. Müller.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Sonntag empfiehlt die Restauration Eiskellerlager-, Braun- und Weißbier nebst einer Auswahl Speisen einem geehrten Publicum bestens.

Drei Mühren.

Heute Sonntag lade ich ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Kirsch- und div. Kaffeekuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl. Zur Unterhaltung ein Prämiensklettern. **Debisch.**

Morgen Abend Speckkuchen und div. Speisen.

Acaciengarten zu Rauditz.

Montag den 29. Allerlei mit Zunge, Ente mit Krautflößen, Rindslende mit ausgebackenem Blumenkohl. Es bittet um zahlreichen Besuch **F. Rudolph.**

Grüne Schenke.

Zu mehreren Sorten Kuchen, zu verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **Jäger.**

Accordion. Dienstag den 30. Juli v. Sommer-Ballnacht im Leipziger Salon.
Der Vorstand.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert. Mit frischem Obst- und Kaffeekuchen in großer Auswahl, so wie div. warmen und kalten Speisen und Getränken werden wir bestens aufwarten und laden dazu ergebenst ein.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Serbe & Jürges.

Heute Extra-Concert

im Kaffeegarten zum sächs. Hause in Connewitz

vom Musikchor des V. Bataill. Leipz. Communalgarde, wozu ergebenst einladet C. S. verw. Dießhold.

Weils Rheinische Restauration.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. August d. J. wieder eine Table d'hôte errichten werde, Abonnement 6 Thaler.

Walhalla, Hofplatz Nr. 10. Heute früh Speckkuchen. Das bairische Bier ist extrafein.
C. Krätschmar.

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Rob. Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Johannisbeer-, Suister-, Flander- und div. Kaffeekuchen ergebenst ein
C. Sentschel.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und ausgezeichneten Getränken lade ich heute ergebenst ein.
C. Jahn.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
C. Jahn.

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Stünz. Heute ladet zum gesellschaftlichen Stollen-schießen und Schlachtfest, welches in Riesen-Portionen (so wie alle Biere sehr fein), ergebenst ein
C. Feilotter.

Morgen den 29. Juli ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Lieber im Läubchen.

Heute ladet zu Kirsch-, Heidelbeer- und andern diversen Kuchen ergebenst ein
Jacobs Restauration.

Heute Sonntag zum ersten Male Speckkuchen früh 10 Uhr Brühl Nr. 83, schwarzes Rad.

Heute früh Speckkuchen und ein feines Töpfchen Bier bei
C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Senbe, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Speckkuchen im Wintergarten bei
J. Bickert.

Heute früh 1/2 10 Uhr Speckkuchen nebst feinem Eiskeller-Lagerbier in der Bierhalle.
NB. Die Gose ist fein.

Verloren wurde gestern Nachmittag von 3—4 Uhr vom Markt aus direct nach der Johannisgasse eine weiße gehäkelte Decke. Man bittet, selbige gegen Belohnung abzugeben bei
Adolph Görtsch, Markt Nr. 2.

Leipzig den 27. Juli 1850.

Es ist vom Hofplatz aus auf dem Wege nach Proßheida ein mit Perlen gesticktes Cigarettenetui verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Dresdner Straße Nr. 32.

Liegen gelassen wurde am letzten Sonntag den 21. d. Mts. in Zweinaundorf ein seidenes Taschentuch. Wer es an sich genommen, wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung Serberstraße Nr. 7 parterre abzugeben.

Ein Brief mit Adresse — für den Finder ohne allen Werth — ist gestern in der Serbergasse verloren worden. Man bittet um gefällige Rückgabe desselben beim Hausmann Serbergasse Nr. 31 gegen Belohnung.

Abhanden gekommen ist vorige Woche ein schwarzblauer Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist ein junger dunkelbrauner Hund mit langer Ruthe, langen Ohren und länglichem Haar. Gegen angemessene Belohnung zurückzugeben Antonstraße 13, 1 Tr. links.

Ein junger Wachtelhund, weiß mit gelben Flecken und gelbem Behang, ist am 25 d. in Connewitz abhanden gekommen. Wer ihn in Connewitz Nr. 65 oder in Leipzig Brühl, Schwabe's Hof, 1. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Canarienvogel ist Dresdner Straße Nr. 35 entflohen; wer ihn daselbst wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ich habe am Montag, den 22. dies. Monats, nach dem Senate einen falschen Regenschirm an mich genommen; ich bitte, denselben auf dem Universitätsgericht gegen den meinigen, der durch einen kleinen perlmutternen Kopf im Handgriffe des Stabes von Jacarandenholz kenntlich ist, baldigst auszutauschen.
Prof. D. B. Kühn.

Zugelassen ist ein mittelgroßer Hund, weiß mit braunem Behänge und Ruthe; derselbe kann gegen Infections- und Futtergeld abgeholt werden in der Quersstraße Nr. 2, rechts 1 Treppe.

Anfrage.

Ist es auch Sitte, daß ein Chargirter der L. C.-Garde sein schriftliches Ehrenwort vor einem gefaßten Beschlusse wieder zurückziehen kann???

B. W. B. Sonntag 6 Uhr, aber nicht in weiß, lieber schwarz.

Dem Fräulein Emilie Weise gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

A. Z. S. S. W.

Gestern wurde meine Frau Henriette geb. Winter von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig den 27. Juli 1850. Carl Auerbach.

Heute früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau, **Sitty**, geborne **v. Goldstein**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig am 27. Juli 1850.

Louis Bendig.

Heute Abend 9 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden in ihrem 30. Lebensjahre meine theure, inniggeliebte Gattin, **Job. Hof. Engelhardt**, geb. **Kampf**. Schmerz erfüllt zeigt dies Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an

Leipzig, Frankenhain, Lindenaundorf u. Buckau d. 26. Juli 1850.

F. Ernst Engelhardt.

Gestern Abend 1/28 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser gute Gatte und Vater, **Johannes Wattenbach**, im 73. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

Neuditz und Leipzig den 27. Juli 1850.

die Hinterlassenen.

Wir erfüllen die heilige Pflicht den Freunden und Verehrern unsers Vaters **Israel Bodel** anzuzeigen, daß es Gott gefallen hat ihn aus unserer Mitte zu reifen und zu einem bessern Leben zu sich zu rufen. Wer ihn kannte, wird sich einer Thräne des Mitleids kaum enthalten können; wer ihn kannte, wird unsern Schmerz theilen.

Vor seinem Ableben hat er seinen jüngern Sohn **Herrmann Bodel** mit einer gültigen Procura versehen und denselben ermächtigt, die Geschäfte in seinem Namen fortzuführen, nicht zweifelnd, daß seine Freunde und Gönner das ihm seit 30 Jahren geschenkte Vertrauen auf seinen Sohn übertragen werden.

Leon Bodel. Herrmann Bodel.

Heute Abend 6 Uhr riß der Tod mir die beste Frau, das opferndste Weib, die zärtlichste Mutter von acht unerzogenen Kindern von meiner Seite, damit ich den Kelch der Leiden und des Jammers bis auf den letzten Tropfen leere.

Strasburg den 23. Juli 1850.

Ludwig Schreck.

Die Bestimmung im Postbericht, wonach der Postschluß Abends auf 7 Uhr festgestellt ist, scheint in neuerer Zeit mehr und mehr außer Beachtung zu kommen.

So gern auch das Ober-Postamt in einzelnen Fällen aus Gefälligkeit für das correspondirende Publicum eine nur wenige Minuten verspätigte Aufgabe von Postsendungen noch hat geschehen lassen, so erheischt es doch die unerlässliche Geschäftsordnung im Postdienste durchaus, daß solche Ausnahmen nicht mißbräuchlich zur Regel umgestaltet werden.

Das correspondirende Publicum wird daher in seinem eignen Interesse an strenge Innehaltung der Schlußzeit hierdurch erinnert, und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Aufgaben an Briefen, Geldern und Packeten längstens bis sieben Uhr Abends geschehen müssen, nach welcher Stunde dieselben nicht mehr angenommen werden können. Die Zugänge zu der Brief- und Packet-Annahme-Expedition werden von gedachter Stunde an geschlossen. Das Eintreten von Aufgebern in die Ober-Postamts-Expedition selbst kann nicht gestattet werden.

Leipzig den 25. Juli 1850.

**Königl. Ober-Postamt.
Gebenfreit.**

Angewandte Reisende.

Albrecht, Obef. v. Breslau, und
 Achilles, Forstbeamter v. Braunschweig, Palmb.
 Ackermann, Oberforster v. Berga, und
 Ady, Part. v. Orford, Hotel de Bav.
 Achmond, Kreisger.-Intendant v. Marienburg,
 Hotel de Pologne.
 Ammon, Weber v. Hildburghausen, St. Breslau.
 Auberte, Kfm. v. Erfurt, St. Gotha.
 Böllner, Def. v. Bamberg, St. Breslau.
 Barmann, Kfm. v. Magdeburg, und
 Bonardy, Kfm. v. Weiz, St. Gotha.
 Bernhardt, Def. v. Deuzen, deutsches Haus.
 Busse, Kfm. v. Lübeck, St. Hamburg.
 Baffer, Kfm. v. Rotterdam,
 Brassat, Obef. v. Paris, und
 v. Bonin, Oberpräf. v. Stettin, S. de Bav.
 Böhm, Fabr. v. Heinsbach, St. Mailand.
 Bontems-Dubarry, Oberst v. Paris, S. de Bav.
 Bond, D. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Bourgaschky, Kfm. v. Wittenberg, St. Dresd.
 Claus, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Genterwall, Part. v. Malmö, Palmbaum.
 Cobb, Part. v. Orford, Hotel de Bav.
 Cousson, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.
 Dindorf, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Dollfuß, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Dröge, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Dietz, Mühlbes. v. Peterswalde, St. Nürnberg.
 Duckwitz, Senator v. Bremen, Hotel de Bav.
 Eberwein, Kfm. v. Rudolstadt, St. Gotha.
 Eling, Frau v. Strnbaum, Palmbaum.
 Eubert, Part. v. Räncheu, und
 Egehorff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
 Frank, Kfm. v. Waghingen, St. Hamburg.
 Kint, Kfm. v. Magdeburg, und
 Fischer, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
 Frischke, Kfm. v. Ruffig, w. Schwan.
 v. Glotow, Frau v. Balow, Hotel de Pol.
 Facillides, Adv. v. Plauen, St. Gotha.
 Franke, Def. v. Deuzen, deutsches Haus.
 Geiger, Def. v. Bamberg, und
 Grongadi, Rent. v. Bukarest, St. Breslau.

Grünhagen, Frau v. Duedlinburg, Hotel de Bav.
 Granlich, Glaserstr. v. Wittweida, St. Dresd.
 Gastager, Silberarbeiter v. Laufen, und
 Gerber, Geometer v. Hof, St. Breslau.
 v. Göring, Kammerath v. Lobenstein, St. Gotha.
 Guch, Frau v. Duedlinburg, Hotel de Bav.
 Horn, Fräul. v. Stößen, g. Hahn.
 Heyermann, Kfm. v. Bremen,
 Herion, Pianist v. Dresden, und
 Heydt, Kfm. v. Fürtz, Palmbaum.
 Häckscher, Fräul. v. Wallenstein, St. Mailand.
 Hammerschmidt, Oberamt. v. Berlin, Stadt
 Berlin.
 Hubert, Gerber v. Berlin, St. Breslau.
 v. Hennig, Kammerath v. Wolfersdorf, St. Gotha.
 Hänisch, Apoth. v. Slogau, St. Rom.
 Hanst, Kfm. v. Coburg, und
 Hausner, Färber v. Harthau, St. Nürnberg.
 Krüger, Musikdir. v. Neval, gr. Blumenberg.
 Kraft, Kfm. v. Magdeburg, und
 Kroeber, Commerz-Rath v. Zeulenroda, Stadt
 Hamburg.
 Kiepsch, Fräul. v. Rosenfeld, und
 Känten, Fräul. v. Halle, Palmbaum.
 v. Kemnitz, Leutn. v. Fernburg, und
 Krage, Frau v. Duedlinburg, Hotel de Bav.
 Kunze, Kfm. v. Heiligen,
 Kirschbaum, Kfm. v. Meerane, und
 Köhler, Förster v. Galbe, St. London.
 v. Knoblaue, Gutbesitzer v. Stendal, Hotel de
 Pologne.
 Kunze, Amtm. v. Gotha, St. Dresden.
 Kall, Schlosser v. Weisenseid, St. Breslau.
 Lienau, Kfm. v. Lübeck, und
 v. Ripencour, Obef. v. Paris, Hotel de Bav.
 Lessing, Kfm. v. Berlin, und
 v. Lobkowitz, Fürst v. Prag, Hotel de Pol.
 Lindenberg, Amtsoerw. D. v. Bergedorf, und
 v. Löwenwalde, Frau v. Dorpat, gr. Blumenb.
 Lehmann, Maler v. Oberlösnitz, Rohrs S. garni.
 v. Lichtenhain, Frau v. Rheiden, Hotel de Bav.
 Megner, Fräul. v. Marienbad, St. Breslau.

Meinhold, Obef. v. Schweinsburg, St. Nürnberg.
 Meyer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Havere.
 Morgenstein, Kfm. v. Sagan, St. Gotha.
 Menning, Prof. v. Erfurt, und
 Meyer, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Märker, Inspektordir. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Motuch, Rent. v. Warschau, St. London.
 Nigsche, Part. v. Hannover, Hotel de Bav.
 Neri, Courier v. Prag,
 v. Moutier, Frau v. Paris,
 Nierisch, Def. v. Gofelitz,
 Neusel, Part. v. Stolp, und
 Möller, Justizrath v. Stade, Hotel de Pol.
 Raufe, Archidiac. v. Schleiz, St. Dresden.
 Deiken, Part. v. Amsterdam, St. Wien.
 Dehler, Kreisrichter v. Dresden, Hotel de Pol.
 Pommer, Rent. v. Berlin, und
 Ponsic, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Puz, Blumenhdir. v. Wien, St. Breslau.
 v. Braun, Rittmstr. v. Nürnberg, gr. Blumenb.
 Vater, Brand-Commissar v. Glaucha, St. Nürnberg.
 Köpfer, Obef. v. Maczau, gr. Blumenberg.
 v. Kömeling, Frau v. Araf, St. Nürnberg.
 Reichelt, Fabr. v. Annaberg, St. London.
 Rosbach, Kfm. v. Barmen, und
 Rayner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Sternberg, Kfm. v. Memel, und
 v. Seydewitz, Frau v. Koitzsch, gr. Blumenberg.
 Sahlmann, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Baum.
 Schulze, Kfm. v. Hamburg, und
 Steinberg, Kfm. v. Herrnhut, St. Nürnberg.
 Spindler, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
 Luszyesky, Maler v. Berlin, St. Rom.
 Voigt, Kfm. v. Petersburg, und
 v. Wittinghoff, Dist. v. Halle, Hotel de Bav.
 v. Wolff, Rent. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Wiese, Kfm. v. Hamburg, und
 Weigler, Justizrath v. Schleiz, St. Dresden.
 Weise, Frau v. Eihertsdorf, gr. Baum.
 Wendelschadt, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
 Ziehm, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Zeißig, Part. v. Breslau, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 17° R.

Druck und Verlag von **G. Holz.**